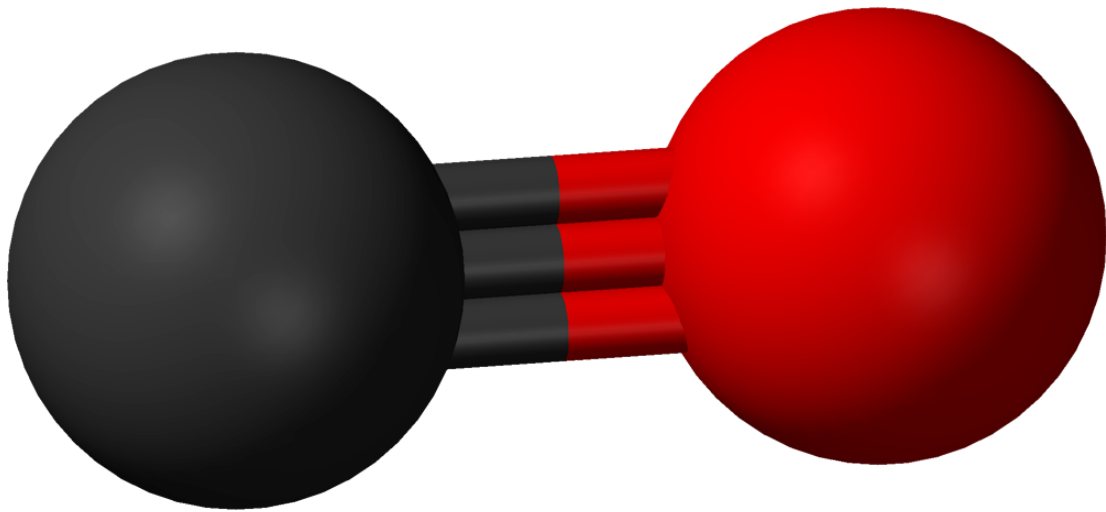


CARBONEUM OXYGENISATUM



Bildquelle: Wikipedia

Carboneum oxygenisatum ist Kohlenmonoxid (CO): ein geruchloses und farbloses Gas, das bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen entsteht. Es bindet sich an Hämoglobin und bildet Carboxyhämoglobin (COHb). Es besitzt eine 200-300 Mal höhere Bindungsaffinität zu Hämoglobin als Sauerstoff. Deswegen kann es schnell zu Erstickung führen, ohne dass derjenige es merkt (z.B. bei innen Räumen, wo Kohle verbrannt wird oder absichtlich als Methode des Selbstmordes).

Das Mittel wirkt stark auf das Atmungssystem, das Blut und somit Herz und Kreislauf und alle Zellen des Körpers, die Sauerstoff benötigen.

Aus der Arzneimittelprüfungen von dem Materia Medica Pura Projekt (MMPP) unter der Leitung von André Saine sind folgende wesentliche Symptome des Mittels klar geworden.

DAS WESEN VON CARBONEUM OXYGENISATUM

Carboneum hat keine Kraft mehr, keine Kraft mehr richtig zu denken, aufzustehen, weiter zu machen. Die Emotionen sind fast nicht mehr vorhanden, es gibt nur eins: Gleichgültigkeit. Nicht einmal atmen....

In der positiven Ausprägung ist Carboneum oxygensatum sensible für das Leben, erlaubt sich zu SPÜREN.... spürt die Fülle der Emotionen, die Fülle eines lebendigen Lebens.

Hinweis: diese Informationen dienen ausschließlich zum Studium der Naturheilkunde und Homöopathie und sind nicht als medizinische Behandlung zu verstehen.

GENIUS DES CARBONEUM OXYGENISATUMS (Zusammenfassung aus der Monographie von André Saine)

Es ist ein wichtiges Mittel bei akutem Atemnotsyndrom, die bei Patienten mit COVID-19 ähnliche Erkrankungen auftritt.

Carboneum oxygenisatum neigt dazu bei der Erkältung, **SEHR MÜDE und APATISCH** zu werden. Carboneum oxygenisatum sehnt sich nach frischer Luft und fühlt sich besser an der frischen Luft.

Kurzatmigkeit, schlimmer bei heißem Wetter, schlimmer bei Anstrengung.

Körperliche Schwäche nach Anstrengung, besser durch Ruhe und Schlaf.

Schüttelfrost, Steifheit, Fieber mit **GROSSER ERSCHÖPFUNG**

Klinisch hat es sich bestätigt bei Lungenödem, Lungenentzündung, Rasselgeräusche, Cheynes-Stokes-Atmung, Herzklopfen, Tachykardie und Tachypnoe, Übelkeit, Reflux, Erbrechen, eingeschränkte Leberfunktion, Appetitlosigkeit, Durchfall, Hyperreflexie, Frostbeulen, Wundliegen und Wundbrand.

Das Hauptmerkmal, das Carboneum oxygenisatum bezeichnet, ist **ein Zustand tiefer APATHIE**. Eine Prüferin erlebte einen solchen Zustand der Apathie, dass sie sich nicht darum kümmerte, die Symptome aufzuschreiben, die sie erlebte, und als sie bemerkte, dass sie kaum noch atmen konnte, kümmerte sie sich nicht einmal um das Atmen.

Ein solcher Zustand der Apathie ist bei Opfern von Kohlenmonoxid-Vergiftungen häufig anzutreffen.

Dieser große Zustand der **Gleichgültigkeit** äußert sich in einer großen Lethargie, einem Mangel an Ehrgeiz, Willen, Initiative und Spontaneität, Ausdruckslosigkeit, Maskengesicht und völlige Indolenz und völlige Gleichgültigkeit gegenüber allem, selbst bei schweren Symptomen.

Die Gleichgültigkeit gegenüber dem persönlichen Erscheinungsbild und der Hygiene war bei den Opfern der Vergiftung.

Einerseits wollen die Rauschopfer stillsitzen oder liegen und starren gedankenlos und schweigend mit offenen Augen den ganzen Tag über, völlig zurückgezogen.

Auf der anderen Seite wollte die Mehrheit der Prüfer sitzen oder liegen mit dem Wunsch, die Augen zu schließen oder nichts tun.

Eine Prüferin berichtete, sie fühle sich so erschöpft und träge, dass sie sich nicht vorstellen könne den Körper zu bewegen.

Dieses Bedürfnis, ruhig zu sein und sich auszuruhen, ähnelt stark dem Mittel Bryonia alba (das auch bei COVID-19-Patienten erfolgreich eingesetzt wurde).

Denk- und Konzentrationsschwierigkeiten, Dumpfheit des Geistes, Mangel an Klarheit des Geistes, geistesabwesend, die Gedanken fühlten sich langsam und ungenau an, **Schwierigkeiten, sich an Wörter zu erinnern**.

Ein weiteres wichtiges Merkmal des bemerkenswerten Geisteszustandes dieses Mittels ist die Tendenz, **desorientiert zu sein und Fehler in Bezug auf Zeit und Ort zu machen**.

Auf der körperlichen Ebene finden wir einen **Mangel an Koordination** und Ungeschicklichkeit.

Wenn Carboneum oxygenisatum nicht zu apathisch ist, neigt es dazu, leicht reizbar zu sein leicht reizbar, vor allem bei Erschöpfung, bis hin zur Streitsucht.

Bemerkenswert, dass nur ein einziger Prüfer Traurigkeit empfand, sonst gab es unter den Prüfern keine anderen Emotionen wie Ängste, Depressionen, Reizbarkeit oder Wut: wahrscheinlich, weil die Apathie alle möglichen Emotionen auslöscht.

Ein weiteres Merkmal der Opfer von Kohlenmonoxid-Vergiftungen, das die Probanden nicht erfahren haben ist die Neigung zur Inkontinenz von Urin und Kot.

KURZATMIGKEIT mit dem Wunsch, tief zu atmen.

Eine weitere allgemeine Modalität ist, dass man sich bei Anstrengung schlechter fühlt, da die Muskeln mit der Anstrengung schwächer werden.

Carboneum oxygenisatum kann sich als nützlich erweisen für Patienten mit Schmerzen, Verspannungen, Steifheit und Bewegungseinschränkungen der Halswirbelsäule mit oder ohne Kopfschmerzen.

Das Gefühl, dass der Rücken brechen wird, wurde bei zwei Prüfern festgestellt.

Die meisten Probanden erlebten eine Verschlimmerung ihrer Symptome am Morgen beim Aufwachen.

Müdigkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Trübungen der Augen und Ohrenschmerzen,

Verstopfte Nase, trockener Hals, Halsschmerzen, schmerzhafter und steifer Nacken, Brustschmerzen, Schmerzen im unteren Rücken.

Schläfrigkeit ist ein ausgeprägtes Symptom dieses Mittels, ebenso wie ein gestörter Schlaf.

Er sagt, dass es ihm gut geht, obwohl er sehr krank ist (ähnlich wie *Justicia Adhatoda*).

Sehr hoher Puls (100 – 120/min) mit fast keiner Atmung.

Viele der Probanden erlebten geheilte Symptome, wie z.B.:

Eine der Prüferinnen hatte vor der Prüfung Folgen von COVID-19 und berichtete: Anfang Mai 2020 hatte sie eine COVID-19-Infektion, die Symptome dauerten ca. 2 Wochen an, am Ende half *Arsenicum album* sehr gut. Das verbleibende Symptom nach der Krankheit war, dass sie nicht tief atmen konnte, denn tiefe Einatmung verursachte einen Hustenreiz. Dieses Symptom verbesserten sich während der Prüfung von *Carboneum oxygenistaum* 30C, als sie die Prüfung begann und verschwanden später nach einer Gabe von *Carboneum oxygenisatum* 200C.

Erschwerte Atmung beim Treppensteigen und bei Anstrengung wurde bei einer Prüferin dauerhaft geheilt (das Symptom scheint ein KEYNOTE von *Carbn-o.* zu sein).

GEHEILTER FALL VON ANDRE SAINE

„Nach meiner Erfahrung haben Menschen mit Long Covid gut auf das Arzneimittel reagiert, das sie entweder in der ersten Stadium der Krankheit gebraucht hätten, wie *Bryonia alba*, oder das passende Mittel für das Spätstadium der Krankheit, wie *Carboneum oxygenisatum*, oder auf das Mittel, das sie insgesamt gebraucht hätten, bevor sie an COVID-19 erkrankten, was ein gutes Beispiel für die individuelle Anfälligkeit („Susceptability“) für chronische Krankheiten ist, wie Hahnemann in den Chronische Krankheiten beschreibt.

Ich kann mich an eine Long COVID Patientin erinnern, die seit 9 Monaten an anhaltender körperlicher Erschöpfung und Brain Fog gelitten hatte, die innerhalb von 15 Minuten von ihren Symptomen befreit wurde, nachdem sie eine einzige Gabe Carboneum oxygenisatum 1M eingenommen hatte.

Ich empfehle daher allen meinen Kollegen ein sorgfältiges Studium der Materia Medica von Carboneum oxygenisatum, da seine Pathologie der von COVID-19 sehr ähnlich ist.

Viele Praktiker, mich eingeschlossen, haben Heilung und Linderung bei Patienten erzielen können, die unter den Folgen von COVID-19 gelitten haben, insbesondere bei chronischen Atembeschwerden und niedriger Sauerstoffsättigungsindex, Müdigkeit und Symptome in Zusammenhang mit schlechter Durchblutung/Blutgerinnseln, wie Zyanose, Frostbeulen, geistige Verwirrung, Desorientierung.“

Quelle: André Saine, Monographie über Carboneum oxygenisatum

Mehr dazu auf Englisch:

<https://homeopathy.ca/cumulative-experience-on-the-prevention-of-covid-19-and-the-treatment-of-the-covid-19-patient/>